

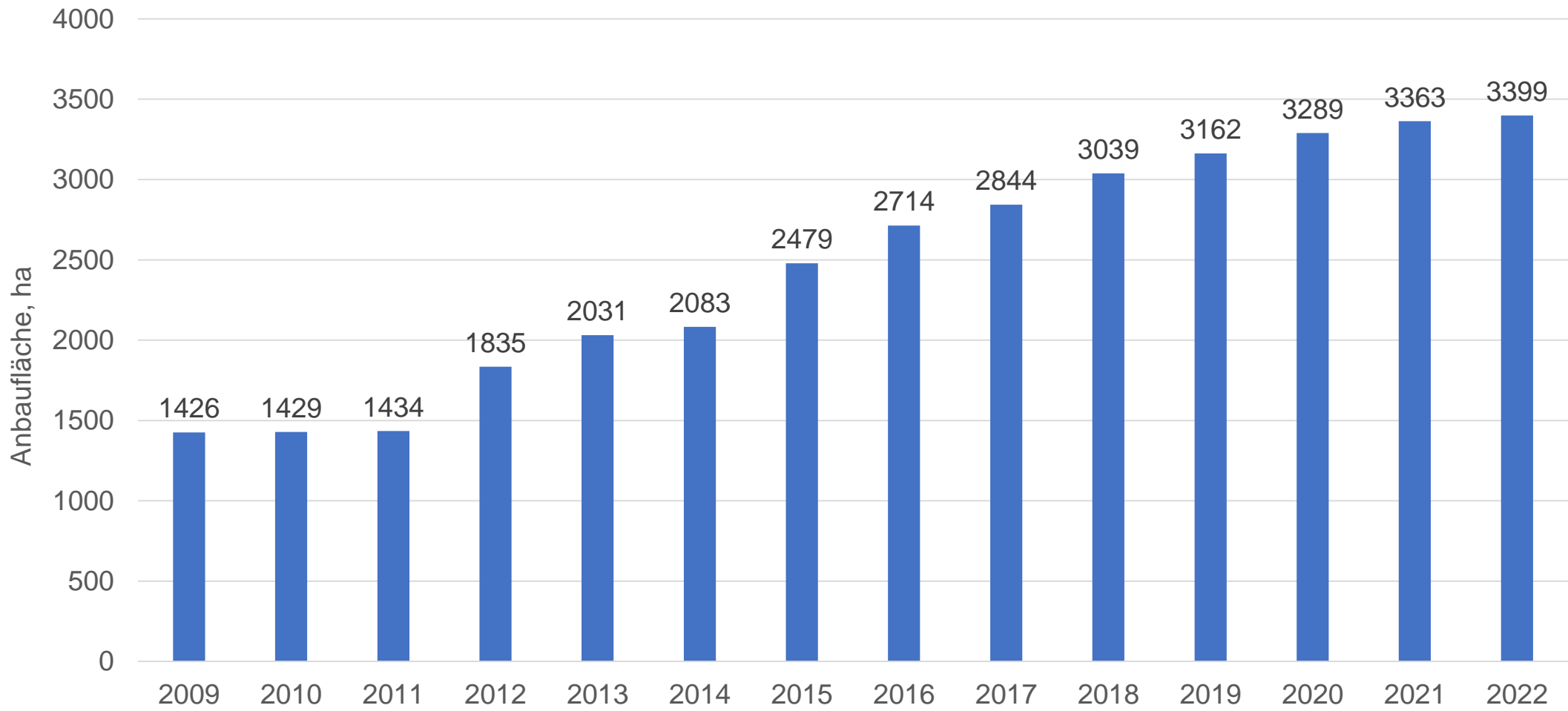
## Qualitätsproduktion von Heidelbeeren in Deutschland Production systems for blueberries in Germany



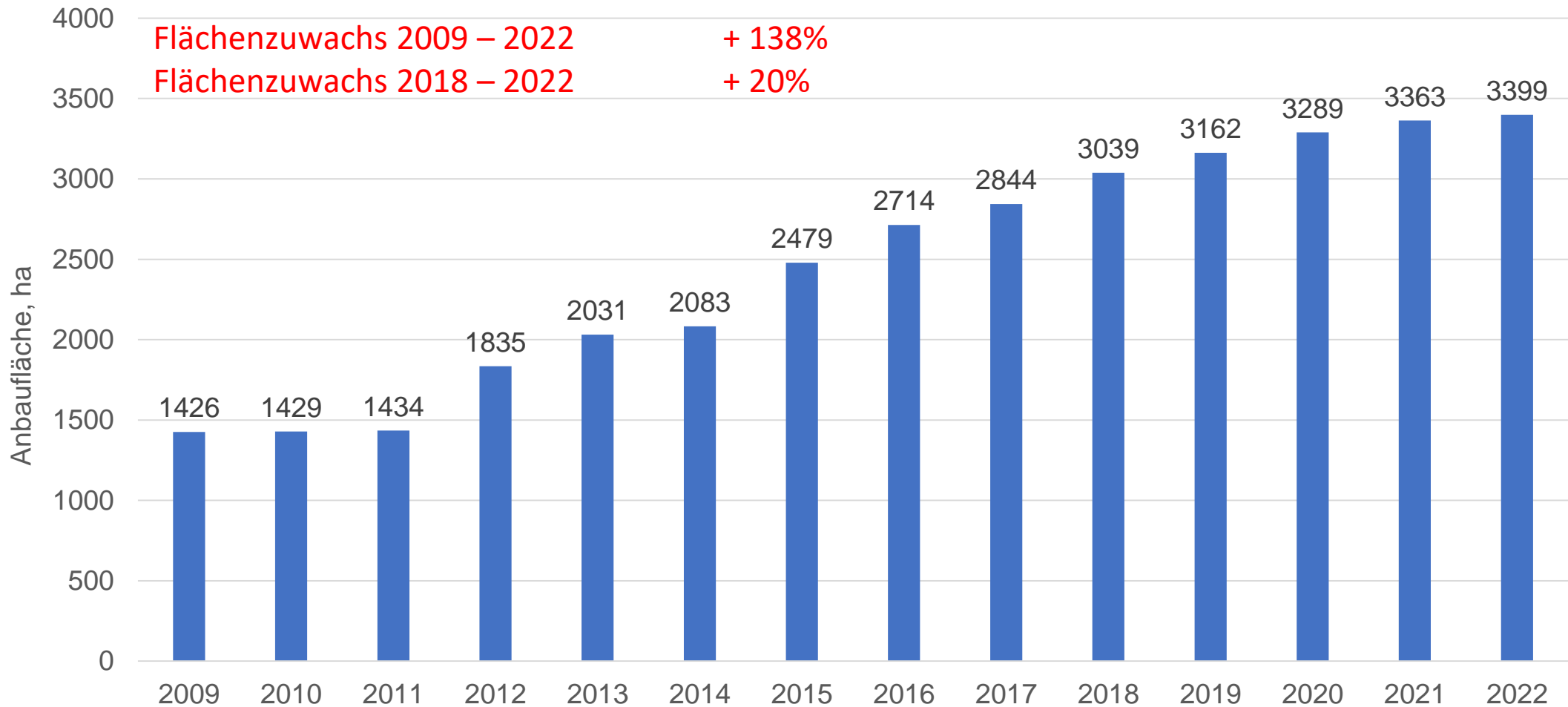


Germany	ha	%	Geschützt Ø ha
Baden-Württemberg	85	2,47	
Bayern	220	6,40	
Brandenburg	425	12,35	3,75
Hessen	40	1,16	
Mecklenburg-Vorpommern	30	0,87	
Niedersachsen	2200	63,95	20
Nordrhein-Westfalen	250	7,27	45
Rheinland-Pfalz	20	0,58	
Saarland	10	0,29	
Sachsen	40	1,16	
Sachsen-Anhalt	30	0,87	
Schleswig-Holstein and Hamburg	70	2,03	
Thüringen	20	0,58	
<b>Summe</b>	<b>3440</b>		<b>68,75</b>
			<b>2%</b>

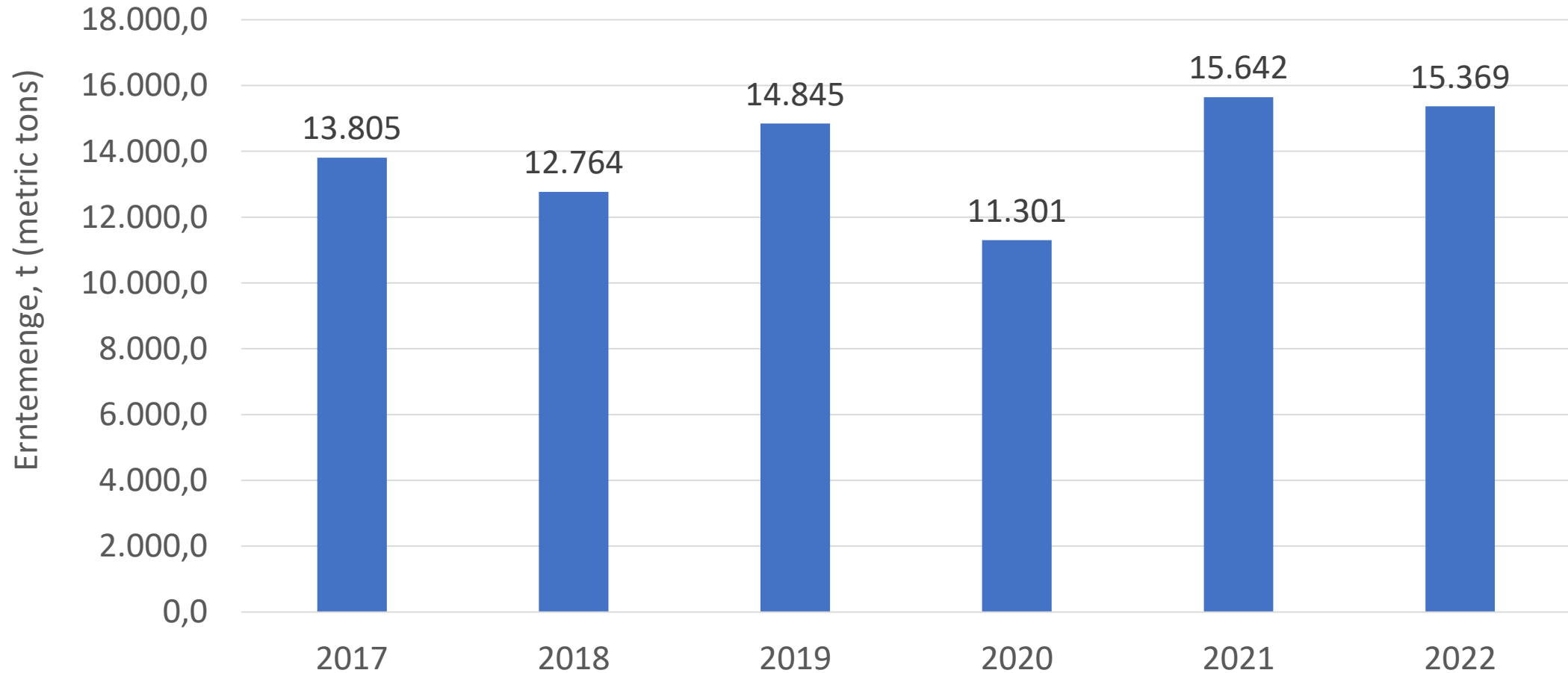
## Flächenzuwachs Deutschland 2009 – 2022 (Statista 2023)



## Flächenzuwachs Deutschland 2009 – 2022 (Statista 2023)



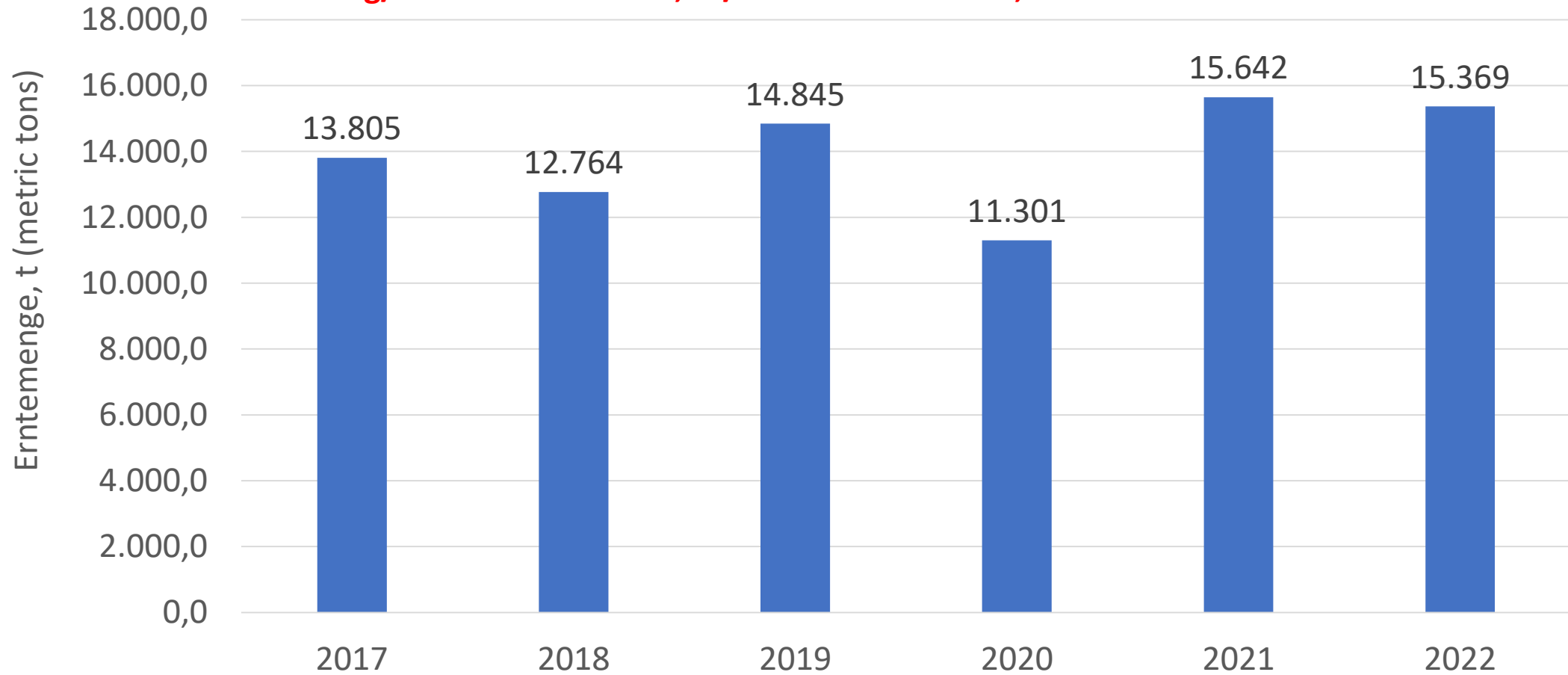
## Heidelbeerproduktion Deutschland 2017 - 2022





## Heidelbeerproduktion Deutschland 2017 - 2022

Ertrag/ ha 2017-2022 = 4,4 t/ha    3.400 ha X 4,4 t = 14.936 t



## Produktion Deutschland:

### Betriebsstruktur:

- Kleinbäuerliche Struktur, ( Plantagengröße Ø 5-15 ha )
- Ca. 25 Betriebe über 35 ha

### Standortvoraussetzungen:

- 90 % natürlichen Heidelbeerstandorten (natürlicher Boden)
- 10 % nachgemachte (Substratstandorte)
  - Unter 5% geschützter Anbau

**Natürliche Standorte sind durch das Grünlandumbruchverbot nicht mehr verfügbar, daraus resultieren steigende Kosten für den Primärproduzenten.**



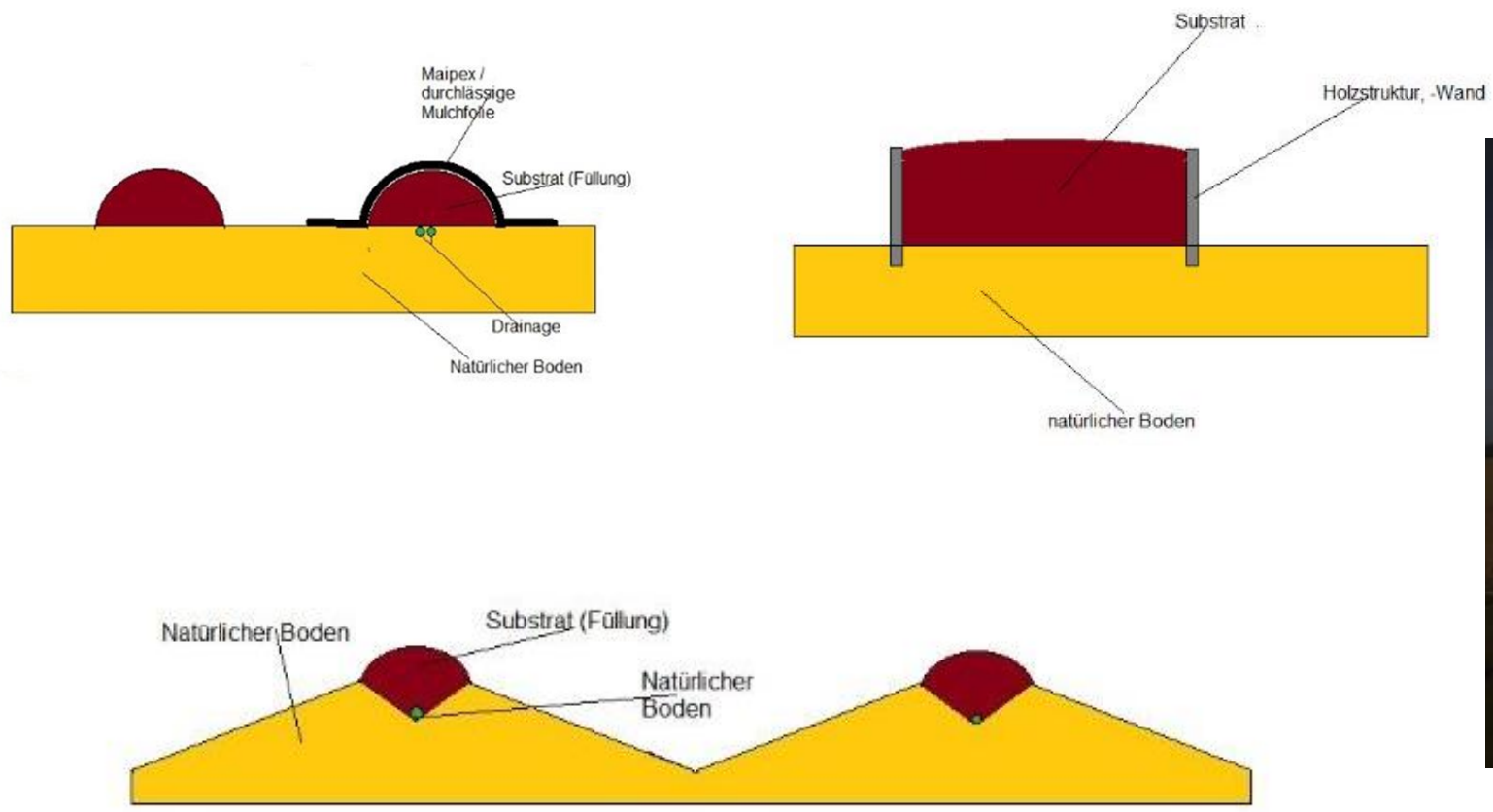
## Geschützter Anbau:



- Kosten für den Tunnel liegen bei ca. 8-10 Euro/m<sup>2</sup> (ca. 90.000 Euro / ha) bessere Systeme Kosten mehr!
  - **Der LEH möchte Beerenobst vorzugsweise aus geschütztem Anbau**
  - Vorteile: Verfrühung, wetterunabhängiges Ernten , WSD, **PSM- Reduktion.**
  - Nachteile: hohe Kosten, spezielles Management, Bestäubung (Humme!)



Weitere Anbaumethoden:





**Pro Kopf Verbrauch Deutschland ca. 1000g**

(Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Presseinformation 16.06.2021)

Inlandsproduktion 2022: 15.500 t

Einwohnerzahl 83,15 Millionen



**Pro Kopf Verbrauch Deutschland ca. 1000g**

(Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Presseinformation 16.06.2021)

Inlandsproduktion 2022: 15.500 t  
 Import 2022: 66.500 t  
 Total: 82.000 t

Einwohnerzahl 83,15 Millionen

23,3% unseres Konsums  
 wir selbst produzieren  
 werden über  
 importiert



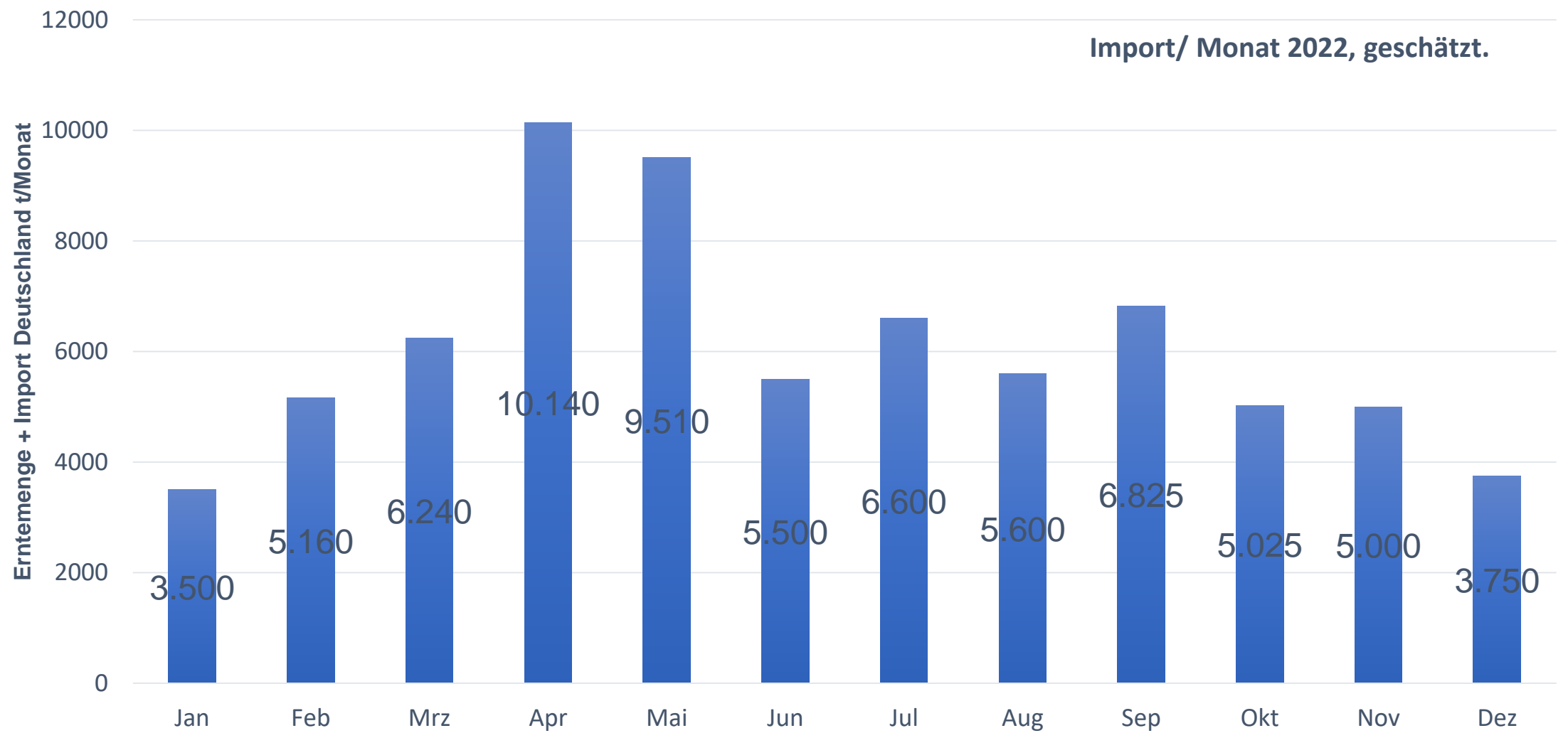
**Die Heidelbeere ist mit allen Vor- und Nachteilen als Marktfrucht angekommen und somit ganzjährig verfügbar und keine Saisonfrucht mehr wie früher!**

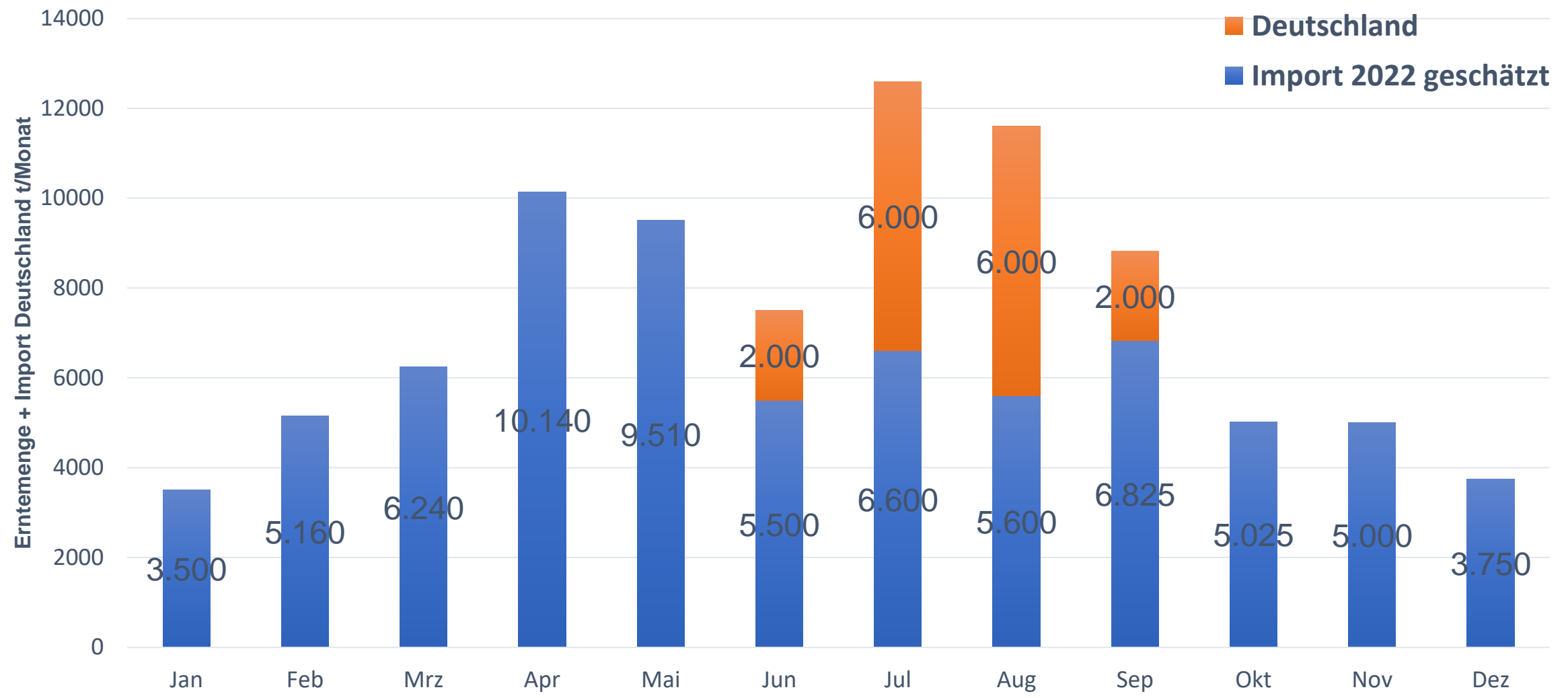


## Produktion Weltweit:

Morocco/ Mexico			Yellow	Red	Red							
Spain, USA (south)			Yellow	Red	Red	Orange	Orange					
France					Red	Red	Yellow					
Portugal					Yellow	Red	Red					
Netherlands					Yellow	Red	Red	Orange	Orange			
Germany, Poland						Yellow	Red	Red	Yellow	Orange		
Canada, USA (north)							Red	Red	Yellow	Orange		
Peru	Yellow	Yellow						Yellow	Red	Red	Red	Yellow
Argentinien / Uruguay									Yellow	Red	Red	Yellow
Chile, South Africa	Red	Red	Yellow	Yellow						Yellow	Red	Red
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez

Harvest calendar worldwide estimated by F.K.





## Sortenwahl:

### Bedürfnisse Produzent/ Anbau:

Standort, Boden, System, Erntezeitraum, Kunde, ... .

### Generell fragt der LEH nach:

- Groß
- Fest
- Haltbar (Shelf Life, lange Beine)
- Gut Aussehend
- Wohlschmeckend
- Sortenrein
- Sicher (Zertifiziert / Royalty)
- Klimaneutral?

### Händler/ Vermarktungsorganisation/ Baumschulen:

- Clubsorten (Möchte sich abheben)





## Sortenwahl:

Von den ca. 80% Beeren Importierter Ware ca. 66.500 t, um unseren Konsum zu decken sind um die 60% - 75% **Southern Highbush**

### Southern Highbush:

- Trocken, Firm – hartes Fruchtfleisch weniger Saft „Crunchy“

### Northern Highbush:


- Saftig, weiches Fruchtfleisch „Juicy“

## Sortenaustausch findet statt, braucht aber Zeit:

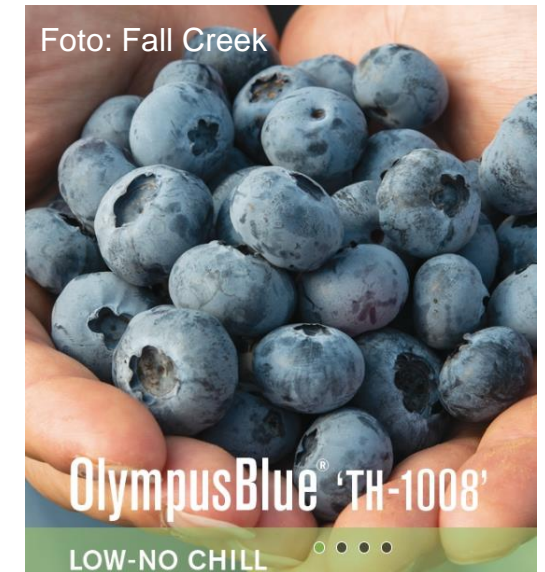
- Off Type (HeiNO)
- Sortentestung SH-Blood (Spätfrost)





<b>BERRY SIZE:</b> Medium	<b>PRIMARY USE:</b> Fresh	
	<b>FRUIT QUALITIES:</b> Light Blue, Tart	
	<b>BUSH HABIT:</b> Open, Upright	
	<b>CHILLING LEVEL:</b> High Chill	
	<b>RIPENING SEASON:</b>	



**Northern Highbush**

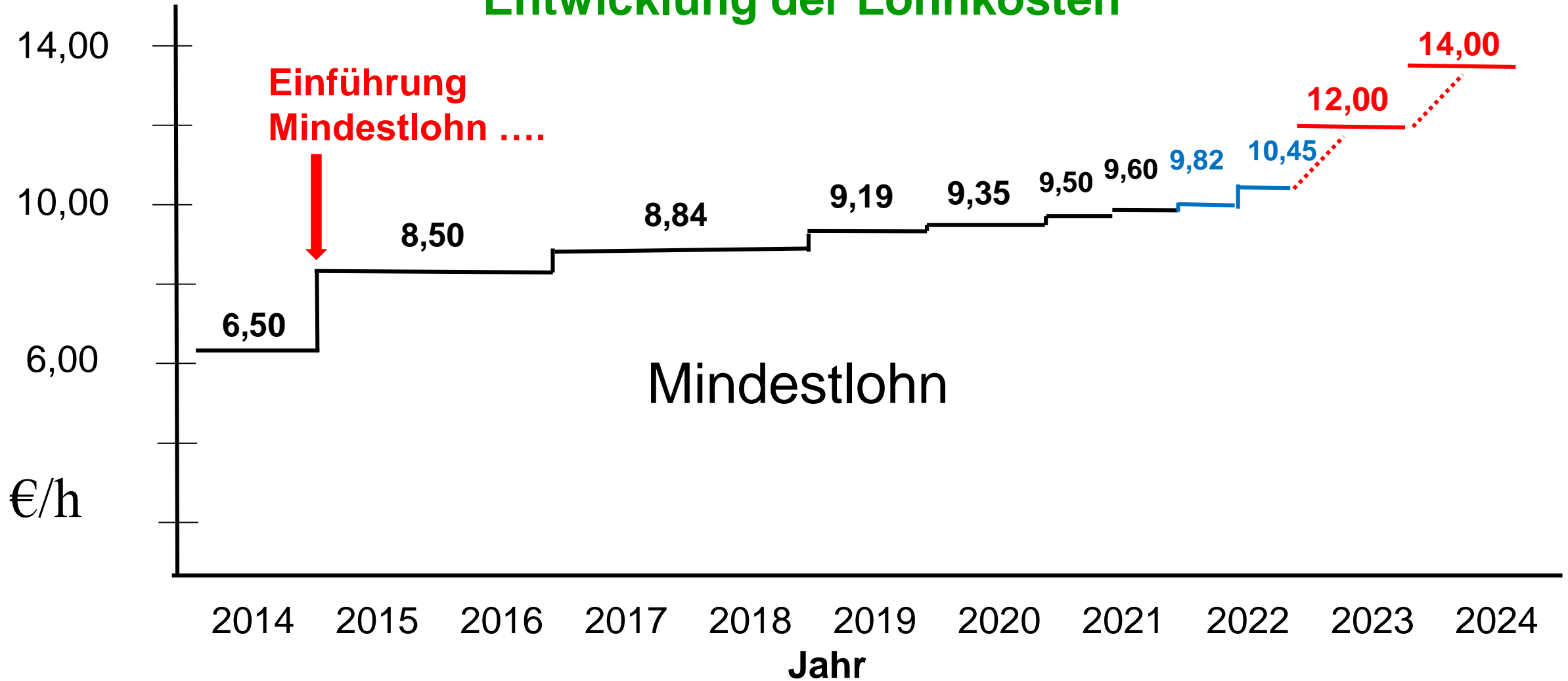


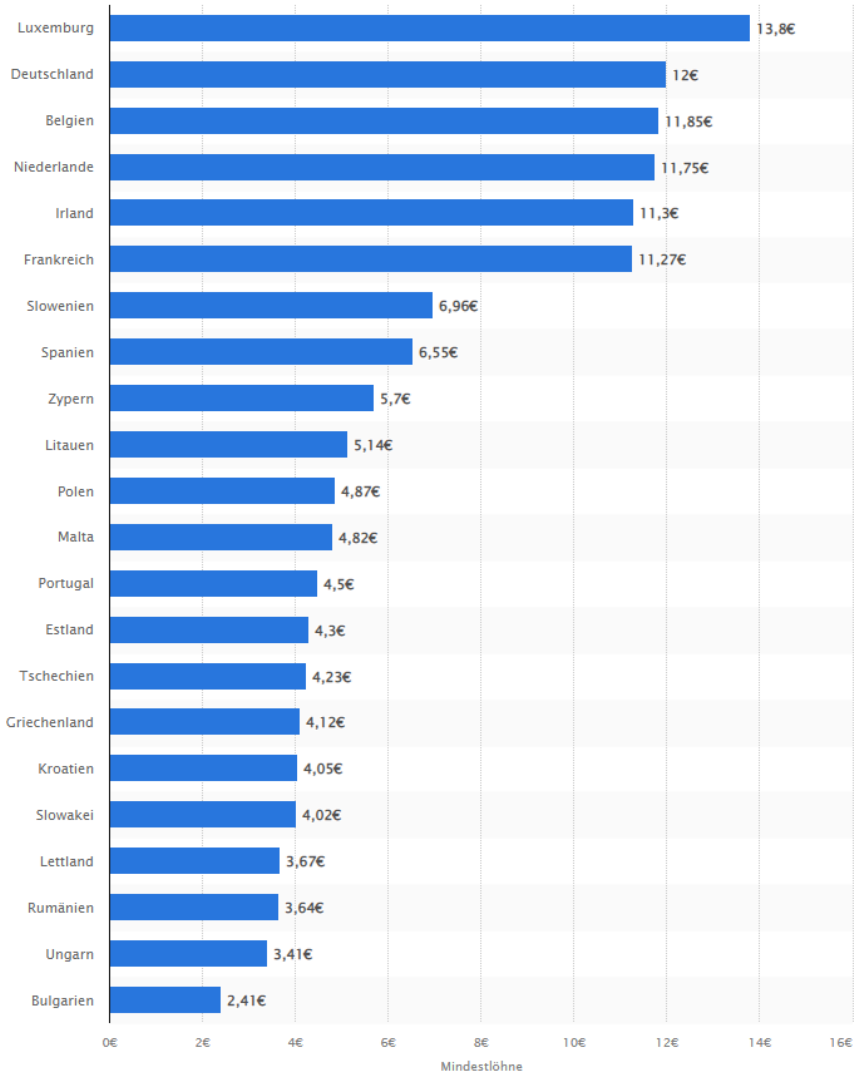
<b>BERRY SIZE:</b> Large	<b>FRUIT QUALITIES:</b> Very Light Blue, Firm, Sweet
	<b>BUSH HABIT:</b> Upright
	<b>CHILLING LEVEL:</b> Low to Mid Chill
	<b>RIPENING SEASON:</b>

**Southern Highbush**

## Entwicklung der Lohnkosten





## Mindestlohn Europa (Statista 2023):



Heidelbeeren sind Personalkostenintensiv, 55 - 60%.  
Daher wird eine rentable Produktion in Konkurrenz zum  
Europäischen Ausland immer schwieriger!

- Spanien 6,55 € - 45 %
- Polen 4,87 € - 59 %
- Rumänien 3,64 € - 69 %

## Beurteilung der Anbauentwicklung in D

- In Deutschland und insbesondere bei uns in Niedersachsen macht sich ein stark erhöhter Flächenbedarf durch die Subventionierung der erneuerbaren Energien, starke Viehhaltung und Verschärfung der DVO bemerkbar.
- Es ist absehbar, dass Pachtpreise jenseits von 1000 EUR/ha zum Standard werden und nur noch wenige Wechselflächen für Sonderkulturen auf dem Pachtmarkt zur Verfügung stehen.
- Bei den Beerenfrüchten und im Gemüseanbau kann dies mittelfristig zu abnehmenden Erntemengen führen. Höhere Preise im LEH sind nötig, allein um die steigenden Erntelöhne aufzufangen.
- Natürliche Standorte für Blaubeeren sind kaum noch verfügbar. Naturschutz und zusätzliche Auflagen bei Wald und Grünland erschweren eine Umnutzung. Anbau auf Acker mit Bodenaustausch verteuert die Produktion erheblich.
- Importierte Blaubeeren boomen (ca. 80 % des Konsums ist seit 2019 Importware). Preise sind aktuell für die deutsche Primärproduktion nicht zufriedenstellend.
- Große Konzerne/ Kooperativen (z.B. Camposol / Driscolls / ...) beliefern den LEH direkt, um Kosten zu sparen.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

